



Bewerbungstipps für Auszubildende bei Amplifon – so hinterlässt du den besten Eindruck.

Du bist auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz bei uns fündig geworden? Super, dann zögere nicht mit deiner Bewerbung! Im Folgenden haben wir einige Bewerbungstipps für Azubis zusammengestellt, die dir helfen sollen, deine Bewerbung erfolgreich zu gestalten.

Das Anschreiben

Das Anschreiben deiner Bewerbung ist quasi der erste wichtige Eindruck und soll uns überzeugen, dass du dich für eine Ausbildung bei Amplifon begeisterst. Zeig es uns mit deinem Anschreiben, was dich bewegt hat, dich gerade bei uns zu bewerben. Der wichtigste Tipp vorweg, der nicht nur für das Anschreiben sondern auch für ein eventuelles Bewerbungsgespräch gilt: Recherchiere so viele Infos wie möglich über Amplifon und das Berufsbild des Hörakustikers.

Gliederung deines Anschreibens:

Absender

Adresse des Ausbildungsbetriebs inkl. Ansprechpartner

Ort, Datum

Betreff

Motivationstext

Unterschrift

Das Anschreiben sollte nicht länger als eine DIN A4-Seite sein. Überfrachte den Text daher nicht: Nimm Bezug auf die ausgeschriebene Position, stelle dich kurz vor und vor allem klar heraus, was genau dich an der Ausbildung bei Amplifon interessiert. Ein besonderer Bewerbungstipp: Sprich den Personal-Mitarbeiter mit der Anrede direkt an. Ein „Sehr geehrte/r Frau/ Herr XY“ kommt immer besser an als ein nichtssagendes „Sehr geehrte Damen und Herren“ und zeigt, dass du dich ordentlich informiert hast. Vermeiden solltest du außerdem Serienanschreiben, die du an mehrere Ausbildungsbetriebe sendest und lediglich die Anschriften austauschst.

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf ist im Grunde genommen deine Visitenkarte – nur im Großformat. Mit den gängigen Computerprogrammen kannst du deinen Lebenslauf übersichtlich gliedern, ihm ein individuelles Design verpassen und so aus der Masse der anderen Bewerber herausstechen. Vorformatierte Vorlagen findest du zudem bei Onlineportalen wie ausbildung.de oder ausbildungspark.com.

Im Prinzip ist der Lebenslauf der leichteste Part deiner Bewerbung – also starte doch einfach hiermit. Neben einem Bewerbungsfoto sollte hier eine Auflistung der persönlichen Daten – Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail – zu finden sein. Außerdem gehört es formal dazu, den Familienstand anzugeben – bei dir als Schüler ist es mit hoher Wahrscheinlichkeit „ledig“. Das heißt nichts anderes, als dass du nicht verheiratet bist.

Apropos Bewerbungsfoto: Facebook-Selfies, Urlaubsbilder in Bikini oder Badeshorts etc. haben hier nichts verloren! Lass dein Bewerbungsfoto von einem professionellen Fotografen machen – am besten in branchenüblicher Kleidung wie Hemd und Sakko beziehungsweise Bluse und Blazer. Das Foto platzierst du im oberen rechten Bereich des Lebenslaufs oder auf einem extra Deckblatt. Danach folgt der nächste interessante Punkt: dein bisheriger Bildungsweg. Diesen schreibst du in Form einer Liste auf, beginnend mit dem jüngsten Datum, zum Beispiel deinem Schulabschluss.

- 2007 – 2015: Ida-Ehre-Gymnasium Hamburg
- 2003 – 2006: Grundschule Humboldtstraße Hamburg

Solltest du zum Bewerbungszeitpunkt noch nicht die Schule abgeschlossen haben, empfiehlt es sich, den voraussichtlichen Abschluss und das Datum anzugeben, etwa

- Voraussichtlicher Schulabschluss im Juni 2015: Fachhochschulreife

Neben deinen schulischen Leistungen interessieren uns auch deine bisherigen Arbeitserfahrungen. Du hast ein Praktikum absolviert? Du hast neben der Schule oder in den Ferien gejobbt? Du hast in der Schule, im Nebenjob oder im Sportverein schon einmal ein Team geleitet? Dann nimm diese Punkte mit in deinen Lebenslauf auf! Außerdem kannst du hier deine Sprach- und EDV-Kenntnisse aufführen und einige (d.h. maximal fünf) deiner Hobbys nennen.

Tipp: Wenn du mit deinem Anschreiben fertig bist, solltest du es von deinen Eltern oder einer/m Freund/in gegenlesen lassen. Vier Augen erkennen mehr Fehler als zwei.



Die erfolgreiche Onlinebewerbung

Viele Ausbildungsbetriebe, unter anderem auch Amplifon, bieten auch oder ausschließlich das Verfahren der Onlinebewerbung an.

Wir haben auf unseren Webseiten ein Bewerbungsformular eingerichtet. Hier trägst du deine Daten in die entsprechenden Felder ein und lädst im Anschluss deine Bewerbungsunterlagen einzeln im dafür vorgesehen Bereich hoch. Dein Bewerbungsfoto sollte das Dateiformat JPG, die weiteren Unterlagen wie Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse das PDF-Format haben. Wenn du mehrere Zeugnisse deiner Bewerbung beilegen möchtest, kannst du sie in einem PDF zusammenfassen.

Achte darauf, dass die gesendeten Dateien nicht zu groß sind. Unsere Mail- und Server-Accounts können nur eine begrenzte Datenmenge meistern – und du kannst dir sicher vorstellen, dass du nicht der/die Einzige bist, der/die sich um einen Ausbildungsplatz bei Amplifon bewirbt. Nachdem deine Bewerbung erfolgreich an unser System übermittelt wurde, bekommst du von uns eine Bestätigung per Mail.

Das Bewerbungsgespräch

Du wurdest zum Bewerbungsgespräch eingeladen? Hervorragend, du hast die erste Hürde erfolgreich gemeistert! Jetzt geht es darum, dass wir uns kennenlernen - und mit unseren fünf Tipps für das Bewerbungsgespräch bist du bestens vorbereitet:

1. Das A & O: Die Vorbereitung

Nimm dir vor dem Bewerbungsgespräch genügend Zeit, um dich vorzubereiten. Informiere dich so gut wie möglich über Amplifon und den Ausbildungsplatz, auf den du dich beworben hast. Zudem werden wir dich zu Beginn des Gespräches bitten, dich kurz selbst vorzustellen. Auch hierauf kannst du dich einfach vorbereiten, indem du deine Vorstellung laut und/oder vor dem Spiegel übst – so geht es später im Gespräch ganz leicht von der Hand.

2. Die richtige Kleidung für dein Bewerbungsgespräch

Der richtige Dress beim Vorstellungsgespräch – zugegeben eine schwierige Wahl. Wichtig ist vor allem, dass du dich der Situation angemessen kleidest, dich aber gleichzeitig auch wohl fühlst. Ein Hemd oder eine Bluse in Kombination mit Sakko oder Blazer passt im Prinzip immer. Und auch wenn du dich in deinen Freizeitklamotten am wohlsten fühlst: T-Shirt und Sneaker sind beim Bewerbungsgespräch ein absolutes No-Go.



3. Pünktlichkeit ist eine Zier

Ganz ehrlich: Niemand wartet gern, oder? Plane darum ausreichend Zeit für deine Fahrt zum Bewerbungsgespräch – ob mit Auto, Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln – ein. Dazwischenkommen kann auf dem Weg natürlich immer etwas – aber informiere uns bitte, solltest du im Stau stehen oder Bus und Bahn Verspätung haben.

4. Zeige dich von deiner natürlichen Seite

So ein Bewerbungsgespräch ist eine spannende Sache – und dass du aufgeregt bist, ist vollkommen in Ordnung. Wenn wir dir eine Frage stellen, kannst du dir gern die Zeit nehmen, kurz Luft zu holen und in Ruhe zu antworten. Wichtig ist vor allem: Lass deinen Gegenüber ausreden und falle ihm/ihr nicht ins Wort. Und falls du mal etwas nicht verstanden hast, sag es ruhig und frage kurz nach.

5. Sei neugierig

Am Ende eines Bewerbungsgesprächs ist normalerweise der Zeitpunkt gekommen, um Fragen zu stellen. Notiere dir daher im Vorfeld ein paar Aspekte, die du gerne im Gespräch erfahren möchtest. Eine dieser Fragen könnte sich beispielsweise darum drehen, wie du während deiner Ausbildung in den Arbeitsalltag eingebunden wirst. Solltest du schon während des Gesprächs spontan Fragen zu einem Thema haben, über das wir gerade sprechen, kannst du sie natürlich gern stellen. Aber auch hier gilt: erst, wenn dein Gegenüber ausgeredet hat.

Wir hoffen, dass dir unsere Bewerbungstipps weitergeholfen haben und freuen uns auf dich! Bitte nutze unser Karriereportal für deine Bewerbung.